Das erste Schulhaus wurde in Frohnau errichtet im Jahre 1689 vom Grafen Ernst Salentin von Blankenheim. Es unterrichtete ein Schulleiter. Im Jahre 1838 wurde das alte und im Jahre 1907 das neue Schulgebäude erbaut. An der Stelle des letzteren war bis dahin ein pflanmiger Brandweiher. Der Stein mit dem schönen Vers „der Schule gute Lehr: Des Leibes Lust und Wehr" wurde auf Veranlassung des Ortsschulinspektors Herrn Pfarrers Hau angebracht.

Am 16. Juni 1910 machte unsere Schule einen Ausflug nach Blankenheim, an dem sich auch der Pfarrer freundlichst beteiligte. An der Römerbrücke gesellten die Schulen von Engelgau und Zingsheim sich zu uns. In Blankenheim trafen wir auf der Burgruine mit den Schulen von Ripsdorf, Hüngersdorf und Alendorf zusammen. Diese große Schar, etwa 300 an der Zahl, besuchte zunächst die Abteiruelle, die deshalb schon für die Kinder von großem Interesse war, weil dies sonst so farblose Flüßchen in der Nacht vom 12. auf den 13. Juni 1910, also 3 Tage vorher, bei einer Überschwemmung über hundert Menschenleben forderte. Nach einer gemütlichen Kaffeerast im Hotel Kölner-Hof machten wir einen Rundgang durch die „Stadt" und marschierten unter frohem Gesang der Kinder durch das Mürel wieder der Heimat zu.

Zu Anfang des Sommers brach unter Kindern Diphtherie aus, die aber glücklicherweise keinen größeren Umfang annahm.

Da der 19. Juli in die Zeit der Ferien fällt, wurde am 30. Juni die hundertjährige Wiederkehr des Todestages der Königin Luise in unserer Schule festlich begangen. Der Unterricht wurde an dem Tage ausgesetzt. Die Ferien sind vom 1. bis 31. Juli. Durch landrätliche Anordnung wurden dieselben bis zum 1. August verlängert.

In der Zeit vom 4. bis 14. August wurde in unserer Pfarrkirche eine Mission abgehalten, an der sich die Schuljugend sehr beteiligte. Die Missionare waren aus dem Lazaristenkloster Bochols bei Aachen.